

Eltviller Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Eltville



Erscheint wöchentl. zweimal, Mittwochs u. Samstags.
Bezugspreis 1.20 Mk. für das Vierteljahr frei ins Haus.
Durch die Post 1.— Mk. ohne Bestellgeld.

Fernsprecher Nr. 216.

Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 4530.

Anzeigenpreis:
die 1spaltige Petitzeile 25 Pfg., bei Wiederholungen
wird entsprechender Rabatt gewährt.

Nachweislich größte Abonnentenzahl aller Zeitungen in der Stadt Eltville.

Druck und Verlag von B. Fabisz Wwe., Eltville a. Rh., Gutenbergstraße 12.

N^o 9

Eltville a. Rh., Samstag, den 31. Januar

1920.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Freitag, den 6. Februar, vormittags 10 Uhr, wird an Ort und Stelle eine Wegefläche nördlich dem Hausgrundstück des Herrn Hauptmann Schloenbach hier, Crevestraße, öffentlich meistbietend für 1920 verpachtet. Die Wegefläche ist seither als Schrebergarten benutzt worden.

Eltville, den 30. Januar 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die nächste Mutterberatungsstunde findet am Dienstag, den 3. Februar d. Js., nachmittags um 3 Uhr, in dem hiesigen Rathause, Stadtverordneten-Saal, statt.

Die Bezugsscheine für die Fett- und Suppenzulagen werden in der Mutterberatungsstunde ausgegeben.

Eltville, den 31. Januar 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 2., und Dienstag, den 3. Februar, wird im Hofe des Pfündnerhauses Brenntorf ausgegeben und zwar:

Montag, den 2. Februar:

vorm. von 8—11 Uhr die Nummern 1—250
nachm. von 1—4 Uhr " 251—500

Dienstag, den 3. Februar:

vorm. von 8—11 Uhr die Nummern 501—750
nachm. von 1—4 Uhr " 750—1094

An jede Haushaltung werden je nach Be-
lieben 1—5 Zentner abgegeben. Der Zentner
kostet:

Für Einwohner, deren Einkommen auf den
Kopf der Familie Mk. 2000 nicht übersteigt 9 Mk.
Für alle anderen Bewohner, deren Ein-
kommen Mk. 2000 übersteigt 12 Mk.

Eltville, den 31. Januar 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von Montag, den 2. Februar 1920, bis
Samstag, den 7. Februar 1920, wird in dem
Geschäft von Gutmann Krankenbutter für
die 6. und 7. R.-W. ausgegeben.

Das Pfund kostet Mk. 9.80.

Die Ausgabe erfolgt nur gegen die dafür
bestimmten Empfangsscheine und die angegebene
Zeit.

Eltville, den 31. Januar 1920.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Von Montag, den 2. Februar 1920, bis
Samstag, den 7. Februar 1920, wird in dem
Geschäft von Stefan Debo Zwieback aus-
gegeben.

Das Paket kostet 65 Pfennig.

Haushaltungen von 1—4 Personen 1 Paket.
" 5—8 " 2 Pakete
" 9—12 " 3 "

Bezugsberechtigt sind die Nummern:
801—1094
und 1—86.

Eltville, den 31. Januar 1920.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Polizei wurde gemeldet:

Als verloren:

ein Portemonnaie mit Inhalt,
ein Zwanzig-Markschein,
ein seidener Beutel mit Portemonnaie und
Inhalt,
ein Bund Schlüssel.

Als gefunden:

ein Gebetbuch,
zwei Handschuhe.

Die Finder bzw. Verlierer wollen ihre Rechte
auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 1,
geltend machen.

Eltville, 31. Januar 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Politische Uebersicht.

Erzbergers Heilung langwierig.

Wie man aus Berlin meldet, wird die Ver-
wundung Erzbergers von ärztlichen Kreisen
zwar nicht als lebensgefährlich, aber doch als
solche angesehen die einen sehr langwierigen
Heilungsprozeß notwendig macht. Man rechnet
mit einer drei- bis viermonatigen Behinderung
des Reichsfinanzministers in seinem Amt. Es
wird daher die Frage erörtert, ob in der heu-
tigen Zeit das Reichsfinanzministerium so lange
ohne einen voll arbeitsfähigen Chef bleiben kann.
Wird diese Frage verneint, so könnte in der
nächsten Zeit die Amtsniederlegung Erzbergers
und die Neubefetzung des Reichsfinanzminister-
postens akut werden. Auch die Vertagung des
Delferich-Prozesses scheint unvermeidlich.

Eine letzte Mahnung an die Ruhrbergleute.

An die Bergleute im Ruhrgebiet
erlassen die vier großen Bergarbeiter-
verbände eine letzte Mahnung, gegen

fanatische Anhänger des Bolschewismus und der
Kommunisten sich stark zu machen.

Die Elternbeiräte.

In der letzten Zeit war in der Presse wieder-
holt von den durch eine Ministerialverfügung
ins Leben gerufenen Elternbeiräten die Rede.
Nach einzelnen Angaben sollte sogar schon der
Tag für die Wahlen festgesetzt sein. Indes
erfährt jetzt die „Köln. Ztg.“ von zuständiger
Stelle, daß diese Nachricht nicht zutrifft, wenigstens
nicht für das besetzte Gebiet. In diesem
können die Wahlen vorläufig nicht statt-
finden.

Die Bischofskonferenz in Fulda.

Fulda, 30. Jan. Die Bischofskonferenz,
welche am Dienstag mit einer feierlichen An-
dacht eröffnet wurde, ist nach Annahme mehrerer
Entscheidungen über die Wahrung der kirchlichen
Rechte und nach Absendung einer Ergebnis-
adresse nach Rom heute geschlossen worden. Den
Vorsitz führte Kardinal-Fürstbischof Bertram-
Breslau.

Auch Spanien bildet eine Fremdenlegion.

Madrid, 29. Jan. Der König hat ein
Dekret zur Bildung einer spanischen Fremden-
legion in Marokko unterzeichnet.

Lokales und Provinzielles.

* Eltville, 31. Jan. Nächsten Mittwoch,
4. Febr., nachmittags 5 Uhr, findet im hiesigen
Rathause eine Stadtverordneten-Sitzung mit
nachstehender Tagesordnung statt:

1. Anschaffung eines Tiefenbestrahlungsappa-
rates.
2. Auflösung des Presseauschusses.
3. Erhöhung der Löhne der Waldarbeiter des
Hinterlandswaldes.
4. Ergebnis der außerordentlichen Rassen-
revision.
5. Erhöhung der Gebühren für die Lokalbe-
obachter.
6. Vergütung für die Überstunden zur Fertigung
der Quartiergeldliste.
7. Anstellung einer technischen Hilfskraft für
das Bauamt.
8. Weiterbeschäftigung eines Gehilfen.
9. Anstellung einer weiblichen Hilfskraft für
die Finanzstelle.
10. Gewährung der erhöhten Teuerungszulagen.
11. Anstellung einer beamteten Stadtfürsorgerin.
12. Gewährung einer Vergütung an Herrn Dr.
Werden betr. Einquartierung.
13. Vorlage der Kostenvoranschläge für Instand-

setzung des Gefängnisturmes.

14. Bewilligung von Mitteln für den Weinberg-schutz.
15. Ankauf eines Hauses.
16. Wahl eines stellvertretenden Stadtverordneten-Vorstehers.
17. Wahl von Mitgliedern für einen Sachverständigenausschuß für Mietsteigerungen.
18. Abgabe von Holz an Minderbemittelte.
19. Erhöhung der Verkaufsprovisionen für die Kaufleute für den Verkauf von städtischen Waren.
20. Gehaltserhöhung des Leiters der städtischen Warenstelle.
21. Bericht des Lebensmittelausschusses.

* Eltville, 30. Jan. (Zur Heimkehr unserer Kriegsgefangenen aus Frankreich.) Es ist ein großes Gehen und Kommen jetzt in Deutschland. Millionen deutscher Brüder nehmen in diesen Tagen, losgerissen vom deutschen Mutterherzen, Abschied von uns. Zwischen ihnen und uns steht zukünftig ein Grenzpfahl, der besagt, daß sie fremde Untertanen hatten werden müssen. Andere, die es nicht fern von uns ertragen zu können glaubten, oder die man auswies aus ihrer Heimat, irren umher und suchen neuen Herd und Hof. Nun kommen in diesen Wochen neue Tausende und Abertausende zu uns. Es sind die längst heiß Erwarteten. Es sind Väter, Söhne, Brüder, Männer und Geliebte. Heiß schlägt ihnen unser Empfinden entgegen. Wir wissen, daß sie für uns gekämpft und in langer, langer Kriegsgefangenschaft für uns gelitten haben. Die ganze Tragik eines Gefangenenlagers steht in diesem Augenblicke neu vor unseren Augen. Abgeschlossen von der Welt, von den Lieben, hingegeben der Sehnsucht, ausgeliefert einer langen Verzweiflung, oft hingegeben einer hemmungslosen Hoffnungslosigkeit. Aber nun sind sie wieder bei uns. Der Kampf der Heimat um ihre Söhne war endlich, endlich siegreich. Nun ist die weiche Mutterhand vielfach lieber als sie je gewesen. Die Liebe streicht all die Sorge hinweg, die noch in den Augen und im Herzen nistet. Vertrauen und Zutrauen zur Heimat wächst wieder und gewinnt die Oberhand. Der Mut zum Kampf ums Dasein, um das jezt so farge deutsche Brot, stärkt sich wieder. Wir sind die Besiegten. Die Ueberzahl hat uns überflutet. Aber wir hatten m ä n n l i c h gekämpft um unser deutsches Sein. Dessen wollen wir uns heute erinnern, und um dessentwillen wollen wir heute, trotz alledem, wieder froh zu werden versuchen.

* Eltville, 30. Jan. (Wiedereinführung der mitteleuropäischen Zeit im besetzten Gebiet.) Nach Anordnung der interalliierten Rheinlandskommission tritt in der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar die mitteleuropäische Zeit für das bürgerliche Leben im besetzten Gebiet wieder in Kraft. Die Uhren sind daher in der Nacht um 12 Uhr um eine Stunde vorzustellen. Im Eisenbahnbetrieb tritt vorläufig keine Aenderung ein. Der Uhren an der Bahn werden nicht vorgest. Der Fahrplan im besetzten Gebiet wird auch nach dem 1. Februar bis auf weiteres noch nach Westeuropäischer Zeit durchgeführt.

* Eltville, 30. Jan. Der Landrat des Rheingaukreises erläßt folgende Bekanntmachung betreffend: Verbot von karnevalistischen Veranstaltungen: Der Ernst der Zeit und die große wirtschaftliche Not verbieten die Zulassung karnevalistischer Vergnügungen. Ich unterlasse es deshalb den Ortspolizeibehörden, solche Veranstaltungen jeglicher Art zu genehmigen und ersuche sie, mir Zuwiderhandelnde zur Anzeige zu bringen, damit ihre Bestrafung bezw. bei Wirten die Entziehung ihrer Wirtschaftsgenehmigung von hier aus in die Wege geleitet werden kann.

* Eltville, 30. Jan. Entgegen unserer Nachricht in einer der letzten Nummern unseres Blattes, wonach die hiesige Turngemeinde am Karnevals Sonntag im Saale des „Hotels Hölting“ eine Karnevalsfeier mit Kappensitzung abhalten werde, teilt uns der Vorstand des genannten Vereins mit, daß die hiesige Polizeiverwaltung die Abhaltung von Karnevalsveranstaltungen, wie in den Jahren vor dem Kriege, nicht gestattet. Es werden nur sogenannte Kostümbälle, bei denen nur die Damen Kostüme (keine Karnevalskostüme ohne Masken) tragen dürfen, während die Herren im Zivilanzug ohne karnevalistische Kopfbedeckungen und Abzeichen erscheinen, genehmigt. Die Genehmigung wird vorbehaltlich des etwa zu erwartenden Tanzverbotes durch den Herrn Regierungspräsidenten erteilt. Die Turngemeinde veranstaltet daher am Sonntag, den 8. Februar 1920, im „Saalbau Hölting“ einen Familienabend. (Näheres siehe Anzeige in der heutigen Nummer.)

h Eltville, 30. Jan. Der „Evangelische Verein“ wird im Laufe der Woche eine Liste bei den Glaubensgenossen zirkulieren lassen, zum Zwecke des Beitritts zu diesem Verein, resp. zur Erhebung der Beiträge der Mitglieder. In Anbetracht des niedrigen Jahresbeitrages und der besonderen Bestrebungen des Vereins bittet der Vorstand um Beitritt eines jeden evangelischen Bürgers. — Der erste monatliche gemütl. Abend ist am Dienstag, den 3. Februar, abends 8 Uhr, im „Deutschen Haus“, wozu hiermit nochmals herzlichst eingeladen wird.

* Eltville, 30. Jan. Da erfahrungsmäßig Theatervorstellungen in unserer Stadt immer ein besonderes Interesse finden, so möchten wir nicht verfehlen, auf das Stück hinzuweisen, das am 8. Februar im „Deutschen Haus“ von Mitgliedern des ev. Kirchengesangsvereins aufgeführt werden soll. Es ist: „Des Burschen Heimkehr“ oder „Der tolle Hund“, Lustspiel in 4 Aufzügen (in Darmstädter Mundart). Bekannt ist das von demselben Verfasser stammende Lustspiel: „Der Datterich“, das seit seinem Erscheinen 1840 besonders im Hessenland aber auch darüber hinaus unzähligmale aufgeführt worden ist. Im Jahre 1915, zur Feier des 100-jährigen Geburtstags seines Verfassers Ernst Elias Niebergall, wurde der Datterich außer in Darmstadt auch in Frankfurt, Mainz, Wiesbaden, ja sogar in Berlin auf größeren Bühnen aufgeführt, und der Inselverlag hat das Stück in die Reihe seiner handlichen Büchlein aufgenommen. Nun steht aber an überwältigender Komik der „Tolle Hund“ dem Datterich kaum nach, während seine Bühnenwirksamkeit vielleicht noch größer ist. Niebergall hat das Stück bereits als Student geschrieben. Der glänzend begabte Schüler bezog 1832 die Landesuniversität Gießen, um ev. Theologie zu studieren; später ging er ins Lehramt über. Zuerst war er Mitglied der Burschenschaft, und als sie aufgelöst wurde, trat er in das Korps Palatia ein. Obwohl es ihm als Student ziemlich kümmerlich ging, da ihm die Eltern nur wenig Geld schicken konnten, war er stets munter und guter Dinge und bei seinen Corpsbrüdern sehr beliebt. Auch galt er für einen Hauptschlager, der manche Mensur ausfocht. Die einzelnen Szenen seines Stückes wurden nach ihrer Entstehung unter fabelhaftem

Beifall auf der Kneipe vorgelesen. Beröflicht wurde das Stück erst einige Jahre später. Leider starb der talentvolle Verfasser schon in 29. Lebensjahre. Sowohl der Datterich als der Tolle Hund gehören zu den allerbesten und originellsten deutschen Lustspielen. Man kann sie geradezu klassisch nennen. Für jede Lebenslage bieten sie irgend einen treffenden Ausspruch und eine Menge Stellen daraus sind als geflügelte Worte in den Mund des Volkes übergegangen. Ein echt volkstümlicher Humor harmlos aber urwüchsig und ein durchschlagender Witz zieht sich durch das Ganze von der ersten bis zur letzten Szene. Beide Stücke geben außerdem eine unübertreffliche Schilderung des kleinbürgerlichen Lebens, wie es vor 80—90 Jahren in einer deutschen Residenzstadt so beschaulich und gemütlich sich abspielte. Es war also am Sonntag, den 8. Februar, Gelegenheit geboten, diese uns jezt so beneidenswert erscheinende gute alte Zeit für ein paar Stunden mitzuerleben.

* Eltville, 29. Jan. In Boyslaw-Tustanow (Galizien) hat sich ein Konsortium größerer rechtsamen zur Gewinnung von Delprodukten gebildet. Die Beteiligten sind Engländer, Franzosen, und Polen, auch den Deutschen steht Beteiligung offen. Wie wir hören, vermittelt der hiesige „Vorschuß-Verein“ Anmeldungen von Interessenten. Jedenfalls schafft diese Rohproduktproduktion einen Ausweg für die verhängnisvolle Kohlenkatastrophe und bringt den Beteiligten guten Gewinn.

Tages-Kalender.

Sonntag, den 1. Februar 1920.

Kath. kaufm. Verein „Oberrheingau“, Eltville: Abends 8 Uhr: Familienball im „Hotel Reichenbach“. — Mitglieder lösen ihre Karten bei Herrn Philipp Schott.

Montag, den 2. Februar 1920.

Doppelquartett: Abends 7,30 Uhr: Gesangsprobe. Bzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich.

Beamtenverein: Generalversammlung. Siehe Anzeige.

Dienstag, den 3. Februar 1920.

St. Marienverein: Abends 8 Uhr: Gesangsprobe. Pünktlich und vollzähliges Erscheinen ist Ehrenpflicht.

Mittwoch, den 4. Februar 1920.

Kath. kaufm. Verein „Oberrheingau“, Eltville: Abends 7,30 Uhr, im Vereinslokal „Gasthaus zur Eintracht“ für unsere angestellten Mitglieder: Angestellten-Mitglieder: wichtiger Tagesordnung; für die selbständigen Mitglieder: Gesellige Zusammenkunft.

Briefkasten der Redaktion.

Raummangel wegen mußten verschiedene Einsendungen für die nächste Nummer zurückgestellt werden.

Verantwortlich: Robert Etienne, Eltville.

Katholische Kirche, Eltville.

Sonntag, 1. Februar.

6,45 Uhr Frühmesse.
7,45 Uhr und 8,45 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt. (Kollekte für den Peterspfennig).
11,15 Uhr Militärgottesdienst.
2 Uhr Christenlehre und Armenseelenbruderschaft.

Montag, 2. Februar (Mariä Lichtmess).

Gottesdienst wie am Sonntag. Kerzenweihe vor Hochamt. 2 Uhr Andacht und Halssegnung.
4 Uhr Marienverein.

An Werktagen.

6,00 Uhr Frühmesse.
6,30 Uhr hl. Messe. 6,45 Uhr Pfarrmesse.
7,30 Uhr hl. Messe.
Freitag abends 6 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen.

Schwesternkapelle.

Sonntag, 1. Februar: 7 und 8 Uhr hl. Messen.

Verein ewige Andacht. Sonntag, 1. Februar: Andachtstag für Männer und Jünglinge.

Evangelische Kirchengemeinde.

Sonntag, den 1. Februar.

10 Uhr vorm.: Gottesdienst in Erbach.
11 Uhr vorm.: Christenlehre der Mädchen.

Die Volksabstimmungen im Grenzland sind
Drüßstein für politische Reise.
Sib Deine

Grenz-Spende
für die Volksabstimmungen
auf Postkonten Berlin 73776
oder auf Deine Bank
Deutscher Schulbund, Berlin NW 52

Deutschnationale Volkspartei.

Kreisverein Rheingau.

Mittwoch, den 4. Febr. d. J., abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

öffentliche Versammlung

im Gasthaus „Deutsches Haus“ zu Eltville.

Vortrag des Herrn Dr. Schellenberg, Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Hessen-Nassau (Süd) über: „Die politische Lage der Gegenwart“.

Wir bitten um zahlreichen Besuch; auch die Beteiligung von Frauen ist sehr erwünscht.

Der Vorstand:

Neesen, Konful; Dr. Raess, Forstrat; Lang, Rechtsanwalt und Notar; Zühlsdorff, Oberst a. D.

JACOB BURG

Spedition

Rheinschiffahrt

Agenturen

Eltville am Rhein.

Generalvertretung der „Agrippina“

See-, Fluss- u. Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft
verbündet mit dem „Kölner Lloyd“ und der
„Mitteleuropäische“ Versicherungs-Gesellschaft

KÖLN a. Rhein.

Vertretung der „Kölnischen Unfall-Aktien-Gesellschaft“ und der
Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia“.

Drahtanschrift: Spediteur Burg.

Zur gefl. Beachtung!

In Anbetracht der fortwährend steigenden Preise für Lebensmittel und des täglichen Bedarfs fühlen sich die

Vereinigten Friseurinnen von Eltville

veranlasst, auch ihrerseits eine Preis-Erhöhung vorzunehmen. Es werden vom 1. Februar 1920 folgende Mindestpreise festgesetzt:

Einfache Tagesfrisur	Mk. 1.—
Einfache Tagesfrisur mit Ondulation oder Kreppen	„ 1.50
Kopfwaschen mit Frisur	„ 3.—
Haarschneiden oder Sengen	„ 2.—
Monats-Abonnement Mindestpreis	Mk. 15.—

Die Vereinigten Friseurinnen von Eltville.

Anfang Februar

beabsichtige ich einen

Tanzkursus

im „Deutschen Haus“, hier, zu eröffnen.
Gefl. Anmeldungen von Damen und Herren aus gutbürgerlichen Kreisen erbitte in der Buchhandlung des Herrn GUSTAV FAUST, bewirken zu wollen.

Adolf Donecker,

diplom. Lehrer der bildenden Tanzkunst.

Gesang- u. Gebetbücher

in schöner Auswahl

vorrätig bei B. Fabisz Ww.

Tranerbilder

liefert die

Druckerei d. Blattes.

Hasenfelle

wie alle Sorten Felle
zerriß. woll. Strümpfe,
Schafswolle,

Neutuchabfälle,
sow. alle Metalle
Kupfer, Messing, Blei,
Zink, alt. Zinnsachen, zu
höchsten Tagespreisen kauft

Prais

nur Birnbaumgasse 51
Mainz

Jahrt wird vergütet.

Weinbergspfähle

zu kaufen gesucht.

Rheingauerstraße 30.

Demjenigen,

welcher am Dienstag in
Fleischner's (Taunus-
straße) die Ledertasche
gestohlen hat, ist man
auf der Spur und wird
derselbe ersucht, dieselbe
an denselben Ort zu-
rückzubringen, andern-
falls der Polizei die
Sache zu weiteren Ver-
folgung übergeben wird.

Möbl. Zimmer,

ohne Pension gesucht.

Off. u. D. T. 270 a. d. Exp.

Gesucht

Mädchen od. jung. Frau
täglich einige Stunden
für Hausarbeit, unter
günstigst. Bedingungen.

Kellermann,

Taunusstraße 3.

Kaufe

Kanin-, Hasen-, Fuchs-,
Reh-, Ziegen-, Katzen-,
Marder-, Iltis-,
Maulwurf-,
Hamster-,
Wiesel-

Felle

je nach Qualität
zu höchsten Preisen.

J. Schröfl, Wiesbaden

Römerberg 6.

Ankauf

von
Pfand-
scheinen, Gold, Silber,
Doublee, Brillanten,
Uhren, Schmuckfachen,
Zahngebissen und Teilen.
B. Martin jr., Mainz,
Klarstr. 23.

Altertümer

wie schöne Kleider-
schränke, Sessel, Tische,
Kommoden, Porzellan,
Bilder usw. kauft zu
hohen Preisen

J. Fleischer, Mainz,

Karmelitenstr. 7.

Felle

Kanin, Maulwurf,
Füchsen, Marder, Iltis,
Ziegen,

Reh- u.
Schafen

gerbt für

J. Schröfl,
Wiesbaden, Römerberg 6.

Zur gefl. Beachtung!

Aufträge von auswärt
können auch per Postpaket
gesandt werden; nach er-
folgter Fertigstellung werden
dieselben prompt u. zuver-
lässig per Nachnahme zurück-
gesandt. Bitte jedoch nur gut
getrocknete Felle zu senden.

Kino-Theater

„Deutsches Haus“, Eltville.

Sonntag, den 1. Februar, nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,
und abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Montag, den 2. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Tanger.

Die schöne Reiterin.

Toto und Cleopatra.

Rauchen verboten.

Personen unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.

Elisabethen-Verein, Eltville.

Generalversammlung

am Dienstag, den 3. Februar 1920, nach-
mittags 3 Uhr, im „Kathol. Vereinshaus“ wo-
zu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Entlastung des Vereins.
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die Vorsitzende:
Frl. Sophie Butz.

Die Schriftführerin:
Frau Müller-Gastell.

Beamten-Verein Eltville.

Am Montag, den 2. Februar 1920,
abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im oberen Saale des
„Vereinshauses“, Ecke Schwalbacher- und Ring-
straße, die erste

General-Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Bericht des Wirtschaftsausschusses.
4. Vorstandserfahwahl.
5. Verschiedenes und Anträge.

Ein vollzähliges und pünktliches Erscheinen ist
unbedingt erforderlich. Die beantragten Anteil-
scheine gelangen gegen Barzahlung zur Ausgabe.
Der Vorstand.

Kräuter-Heringe

ff. marinierte, Pfd. Mk. 3.—

Steckzwiebel

birnförmige, kleine, empfiehlt

Georg Schwab, Rheingauerstrasse 33.

Faber's

höhere Knabenschule

sechsklassige Realschule mit Pensionat
WESBADEN, Adelheidstr. 71.

Aufnahme vom 9. Jahre an. Die Schüler werden in
kleinen getrennten Klassen unterrichtet, dadurch
kann auf die Eigenart jedes einzelnen weitgehendste
Rücksicht genommen werden. Die Schlussprüfung
wird in der Anstalt abgehalten, die Erfolge sind
durchweg gute.

Für auswärtige Schüler Voll- und Halbpension.

Auskunft erteilt der Leiter.

Täglich frisch:

Stockfische, Schellfische

und

Rheinfische.

Fischhalle Blecker.

Danksagung.

Für die überaus wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei dem Ableben unseres teuren Verstorbenen sagen wir

innigsten Dank.

Insonders danken wir Herrn Pfarrer Weckerling für die erhebenden Worte am Grabe, den vereinigten Gesangsvereinen „Liederkrantz“, „Concordia“, „Doppelquartett“ für den erhebenden Grabgesang, sowie der „Freiw. Feuerwehr“ und dem „Evang. Kirchengesangsverein“, dem „Geflügel- und Tierschutzverein Eltville“, dem „Zitherklub Eltville“, dem „C. E. S. Eltville“, „P.-V. Eltville“, den „Rheingau Elektrizitätswerken“, den Angestellten der Fa. Dumoke, dem Personal der Buchdruckerei Boege, ferner für die überaus zahlreichen Kranzspenden und die dem Verstorbenen erwiesene letzte Ehre, nicht zuletzt den Barmherzigen Schwestern für die aufopfernde Pflege während seiner schweren Krankheit.

Eltville, den 29. Januar 1920.

Frau Alwin Boege, geb. Etienne,
und Kinder.

ELTVILLE.

Sonntag, den 8. Februar 1920, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale des „Hotel Reisenbach“:

Bunter Volks-Unterhaltungsabend

Mitwirkende:

Fräulein Elsa Neesen, Konzert- und Oratorien-Sängerin, Eltville.

Fräulein Marie Kehrner, Pianistin, Wiesbaden.

Herr August Baum, Violinist, Biebrich a. Rh.

Herr Hans Bernhöft, Schauspieler (Nass. Landestheater), Wiesbaden.

Preise der Plätze:

I. Platz (nummeriert) Mk. 3.—, II. Platz (nummeriert) Mk. 2.—, III. Platz Mk. 1.—.

Karten-Vorverkauf: Buchhandlung Ph. Schott, Telefon Nr. 141.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Die Verlobung unserer
Tochter Berta mit Herrn
Anton Semmler beehren
wir uns anzuzeigen

Carl Söhnlein u. Frau
geb. Schlepper.

Geisenheim a. Rh.,
im Januar 1920.

Meine Verlobung mit
Fräulein Berta Söhnlein
beehre ich mich anzuzeigen

Anton Semmler.

Eltville a. Rh.,
im Januar 1920.

Garten oder
kleiner Acker,
am liebsten nördlich der
Stadt, zu pachten gesucht
Näh. Taunusstr. 19 p.

Gesucht wird
Mädchen oder **Frau**
täglich für einige Stun-
den Hausarbeit
Schlosser, Borchstr. 38.

Achtung!
Kaufe frisch geleerte
Champagnerflaschen
à 1 Mk. Goedecker II.,
Limnadenfabrik Mainz;
hint. Christophstr. 7, Tel. 4018

K. K. V. Eltville.

Unser so beliebter

Familien-Ball

findet am

Sonntag, den 1. Februar 1920,

abends 8 Uhr, im kleinen und grossen Saale
des **Hotel Reisenbach** statt.

Tanzleitung: Herr Tanzmeister DELLER,
Wiesbaden. — Tisch-Bestellungen rechtzeitig
erbeten (im Hotel Reisenbach).

Herrenkarte: Mk. 5.—. Damenkarte: Mk. 3.—.

Kartenvorverkauf:

In der Buchhandlung Schott und „Saalbau
Reisenbach“ (für Mitglieder nur in der Buch-
handlung Schott).

Turngemeinde v. Eltville.

Am Sonntag, den 8. Februar 1920,

abends 8 Uhr, veranstalten wir im Saale des
„Hotel Höltingen“ einen

Familienabend

mit nachfolgendem

Ball.

Eintrittskarten sind zu haben im Vorverkauf:

für Mitglieder Mk. 2.—,

„ Nichtmitglieder „ 3.—,

„ Damen „ 2.—,

in der Buchhandlung von Gustav Faust,
Gutenbergstraße.

Getränke beliebig!

Ein besonderes Tanzgeld wird nicht erhoben.

Der Vorstand.

Violin-Unterricht

für Anfangs- sowie fortgeschrittene Schüler er-
teile ich auf das Gründlichste; gleichzeitig em-
pfehle ich allen Vereinen und Hotelbesitzern
bei Vereins- und Familienfestlichkeiten zur
Stellung von Konzert- und Ball-Orchestern.

J. Rüdell, Musiklehrer,
Eltville, Schlossergasse 4.

Riehlschule (Realgymnasium mit Realschule) und Lyzeum (Höhere Mädchenschule) zu Biebrich.

Anmeldungen für das neue Schuljahr nehmen die Unter-
zeichneten in der Zeit vom 2.—7. Februar täglich zwischen
11 und 12 Uhr in ihren Amtszimmern oder schriftlich entgegen.

Dr. Weimer. Dr. Schmitz.

Zu kaufen gesucht:

2 Steppdecken oder
Coltern und 6 noch
gute Betttücher.

Off. mit Preis unter
I. G. 205 an die Exp.
d. Bl.

Altetümliche Möbel

sowie bessere gebrauchte
Möbel kauft zu hohen Preisen.

Anton Bernhart, Mainz
Emmeranstr. 19, Telef. 1034.

Kaufe

gebrauchte Schuhe,
Kleider, Wäsche,
Gold, Silber usw.
Zahle die besten Preise.

R. Scharfstein,
Mainz, Korbhause 12.

Garten od. Acker

zu kaufen oder
pachten gesucht.
Näh. Gartenstr. 11.